

ILKA®-Therm

Klinkerriemchen-, Fliesen- und Dämmplattenkleber

Werkrockenmörtel zum Kleben von keramischen Belägen auf EPS Platten u.a.,
ist flexibel, frost- und feuchtigkeitsbeständig

Eigenschaften

ILKA-Therm Klinkerleber ist ein gebrauchsfertiger Werkrockenmörtel mit sehr hoher Klebekraft für schwierige Untergründe. Er entspricht einem Fliesenkleber der Klasse C 2 TE gemäß EN 12004 und ist flexibel, frost- und feuchtigkeitsbeständig. Geeignet für Fußbodenheizung

Einsatzgebiete

ILKA-Therm Klinkerleber eignet sich zum Kleben von organischen (z. B. Styropor) und mineralischen Dämmplatten (z. B. Mineralwollen) speziell auf tragfähigen, jedoch sehr gering saugenden Untergründen wie Bitumenabdichtungen oder dichtem Beton. Sehr gut geeignet auch als Kleber für Deckenplatten. Genauso gut eignet sich der spezielle Werkrockenmörtel zum Verkleben von keramischen Belägen auf EPS Dämmplatten z. B. im Sockelbereich und zum Verkleben von Klinker.

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen sein. Der Putzgrund muss sorgfältig auf Tragfähigkeit geprüft werden. Lose anhaftende Putz- oder Farbreste sind auf jeden Fall zu entfernen. Dämmplatten mit Schäumhaut (vorw. XPS-Platten) sind vollflächig aufzurauhen und abzufegen.

Vorbereitung

Mischanleitung:

7-8 l sauberes, kaltes Wasser im Mischkübel vorlegen, Sackinhalt einstreuen, bei niedriger Drehzahl intensiv und homogen mit geeigneten Mischer vermischen.

Mischzeit: Zwangsmischer ca. 2 Minuten, nach einer Reifezeit von 10 Minuten nochmals gut durchrühren.

Dämmplattenverklebung:

Der Klebermörtel erfolgt normal vollflächig mit einer Zahntraufel auf die Dämmplatten oder den Untergrund. Je nach Anwendung und Untergrund ist auch eine Teilflächenverklebung möglich. Sofort nach dem Kleberauftrag die Dämmplatten press gestoßen ansetzen und einschwimmend am Untergrund gut andrücken. Auf flut- und lotgerechte Verlegung achten, damit eine gleichmäßige planebene Fassadenfläche erreicht wird. Keine Klebermassen in die Plattenstöße bringen.

Verklebung keramischer Beläge:

Vorbereitung

Die Lage kann etwa noch ca. 5-10 Minuten nach dem Ansetzen korrigiert werden. Die Klebeflächen nur soweit vorziehen, dass die zu verklebenden Teile in ein pastöses, feuchtes Mörtelbett eingedrückt werden können.

Daten

| | |
|----------------------|--|
| Materialbasis: | mineralische Bindemittel und Zuschläge |
| Farbe: | Hellgrau |
| Rohdichte: | 1,80 kg/l |
| Verarbeitungszeit: | 25-40 Minuten |
| Temperatur: | nicht unter 5°C! |
| Verbrauch: | |
| - 4 mm Zahnung: | ca. 1,7 kg/m ² |
| - 6 mm Zahnung: | ca. 2,2 kg/m ² |
| - 8 mm Zahnung: | ca. 2,8 kg/m ² |
| - Mittelbettzahnung: | ca. 4,5 kg/m ² |
| Druckfestigkeit: | 14,5 N/mm ² |
| Biegezugfestigkeit: | 4,4 N/mm ² |
| Biegezugfestigkeit: | 4,4 N/mm ² |
| Wärmeleitfähigkeit: | ca. 0,85 W/mK |
| Haftungsfestigkeit: | >0,8N/mm ² |
| Lagerung: | trocken auf Paletten lagern |
| Lagerfähigkeit: | max. 6 Monate |
| Lieferform: | 25 kg Sack |

Die Klinkerriemchen bzw. Naturwerksteine müssen im Floating-Buttering-Verfahren mit einer 6 mm Zahnung auf den Untergrund und auf den Belagstoff aufgebracht werden. Die Belagstoffe mit Druck in das frische Klebett einschieben und zur Ausrichtung anklopfen.

Hinweise

- a) ILKA-Therm Klinkerleber ist in ausgehärteter Form wasserdampfdiffusionsfähig.
- b) Für Ausführung und Nachbehandlung des ILKA-Therm Klinkerleber gelten die Richtlinien für Putz nach DIN 18550: Hitze, Frost, starken Wind vermeiden und bis 24 Stunden nach der Ausführung vermeiden, sowie für ausreichend lange Feuchthaltung sorgen.
- c) Glas, Holz, Einbauteile gegen Materialverschmutzung schützen.
- d) Verschmutzte Teile sofort mit Wasser intensiv reinigen.
- e) Die Reinigung aller Werkzeuge und Geräte erfolgt sofort nach deren Gebrauch ebenfalls mit Wasser.
- f) Die Entsorgung ausgetrockneter Reste erfolgt über die Hausmülldeponie.

Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften!
Nähere Informationen zur Entsorgung stehen im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Sicherheitshinweise

Es gelten die üblichen Regeln beim Umgang mit Chemikalien: Schutzbrille, säurefeste Handschuhe und Schutzkleidung tragen. Bei Berührung mit der Haut oder Augen betroffene Stellen sofort mit viel kaltem Wasser ab-, bzw. ausspülen.

Sicherheitsratschläge

Gefahrenhinweise

H135 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305-P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P321 Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).

P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.